SCHWEIZER PÄRKE REGIONALER NATURPARK

Naturpark
GANTRISCH
mit Schwarzsee

Die Gemeinden im Naturpark Gantrisch stimmen über den Verbleib im Naturpark von 2022 bis 2031 ab. Das Wichtigste zum Naturpark in diesem Faltblatt.

© Switzerland Tourism/BAFU

Der Naturpark

Was ist ein Naturpark?
16-mal gibt es in der Schweiz einen «Regionalen Naturpark». Damit eine Region zum Park werden kann, muss sie mindestens 100m² umfassen und zwei Hauptkriterien erfüllen:

- Sie muss über hohe natürliche und landschaftliche Werte verfügen
- Die Bevölkerung und die Behörden müssen die Idee eines Parkes mittragen

Ein Regionaler Naturpark engagiert sich in den Bereichen Ökologie (Natur), Gesellschaft & Bildung sowie Wirtschaft für:

- Erhaltung und Aufwertung der Kultur- und Naturlandschaft
- Bildung und Sensibilisierung
- Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft in der Region

Die Dachorganisation «Netzwerk Schweizer Pärke» vernetzt die Regionalen Naturpärke, die Naturerlebnispärke sowie den Schweizerischen Nationalpark untereinander, positioniert sie auf nationaler Ebene und vertritt ihre gemeinsamen Anliegen auf politischer Ebene.

Charta und Betriebsphasen
Ein regionaler Naturpark plant längerfristig mit einer sogenannten Charta. Diese besteht aus einem, über je zehn Jahre laufenden, Parkvertrag und einem Managementplan sowie aus einer Vierjahresplanung. Nach jeweils zehn Jahren Betriebsphase kann ein Park nach erfolgreicher Evaluation mit einer überarbeiteten Charta eine nächste zehnjährige Betriebsphase beantragen. Die Bevölkerung kann dann erneut über die Zugehörigkeit zum Naturpark abstimmen. Im Naturpark Gantrisch finden diese Gemeindeabstimmungen ab diesem Sommer statt.

Finanzierung des Naturparks Gantrisch
Die 20 Parkgemeinden zahlen jährlich insgesamt 185 000 Franken an den Naturpark. Von Kanton und Bund erhält der Park einen Zuschuss von 1,5 Millionen Franken – durch das Label Naturpark werden also mit jedem Gemeindefranken weitere acht Franken von Bund und Kanton generiert.

© FribourgRegion_Sense

Die Regionalförderung

Regionalförderung
Der Naturpark Gantrisch ist nicht zu verwechseln mit einem Naturschutzgebiet. Vielmehr dient er der Regionalförderung. Getragen wird er vom Förderverein Region Gantrisch, dessen 20 Mitgliedergemeinden über 51% der Stimmen verfügen.

Die Region Gantrisch verfügt mit dem Naturpark über einen kompetenten Ansprechpartner: Wer selbst Angebote entwickelt, findet beim Naturpark professionelle Beratung dank viel Fachwissen, jahrelanger Erfahrung und einem grossen Netzwerk.

Bei Stellungnahmen und Vernehmlassungen werden die Interessen der Region durch den Naturpark gegen aussen vertreten.

Dank der Koordination, der Unterstützung und der Initiative des Naturparks werden aus der Region Gantrisch auffallend häufig Projekte im Förderprogramm der Regionalkonferenz Bern-Mitteland eingereicht und berücksichtigt. In der Bilanz der geförderten Projekte 2016–2018 wird statiert: «Die grösste Herausforderung im Gebiet der Teilkonferenz Regionalpolitik ist der Mangel an geeigneten Trägerschaften. (...) Demgegenüber profitiert die Region Gantrisch mit dem Naturpark, welcher sich intensiv für die regionale Entwicklung und die Vernetzung von Trägerschaften in diesem Gebiet einsetzt, stark vom Förderinstrument der Regionalpolitik.»

«Ein Park bewahrt seine kostbaren Natur- und Kulturgüter und wertet sie auf. Er gibt wichtige Impulse für die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Den Besuchern bietet ein Park echte Naturerlebnisse, faszinierende Geschichten, Kontakte zur lokalen Bevölkerung und den Genuss regionaler Spezialitäten.»

Die Projekte

Projekte
Die Arbeit des Naturparks Gantrisch wird immer in Projekten abgewickelt. Dafür sind 19 Personen angestellt, die sich 980 Stellenprozente teilen, zudem wirken über 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit.

Letztes Jahr wurden in 18 Projekten total 116 Meilensteine definiert. Davon wurden 98.2% ganz, 0.9% teilweise und 0.9% gar nicht erreicht.

Beispiele von umgesetzten Projekten im 2019:
- Durchführung von 111 Exkursionen mit 3 114 Besucherinnen und Besuchern
- Organisation und Betreuung von Landschaftspflegeeinsätzen mit über 650 Personentagen – das sind rund 5 000 Arbeitsstunden
- Publikation der regionalen Kulturanlässe online und in Zeitungen
- Betrieb Klettersteig am Gantrisch
- Freiwillige Wander-, Trotti- und Bikefreunde haben unzählige Tage Arbeit in den Unterhalt des Routennetzes gesteckt. Dank dieser Arbeit sind die Wege gepflegt, hat es Feuerholz bei den Grillstellen und geflickte Bänkli am Wegesrand
- Gantrisch-Präsenz an über 20 Messen und Märkten
- 19 Marketingpartner stellen zusammen rund 300 «Naturpark Gantrisch»-zertifizierte Produkte her
- Erarbeitung Nachtkoffer zur Ausleihe für Schulen und Gruppen
- Sensibilisierungsmassnahmen zum Schutz der Dunkelheit und ihrer Bewohner
- Koordination des Neubaus Gäggersteg

Die regionalen Produkte

Zertifiziert «Gantrisch» – Regionale Produkte

In den Spezialitäten, die mit dem Produktelabel des Naturparks Gantrisch ausgezeichnet sind, steckt viel Park drin: Mindestens 80 Prozent der Zutaten stammen aus dem Parkgebiet und auch die Wertschöpfung findet zu mindestens zwei Dritteln dort statt. Im Naturpark Gantrisch sind bereits über 300 Köstlichkeiten von regionalen Betrieben zertifiziert. Mit dem Kauf regionaler Produkte gönnt man sich als Konsument nicht nur eine Gaumenfreude, sondern unterstützt zudem die regionale Wirtschaft. Die nachhaltige Produktion trägt auch dazu bei, die schönen Kulturlandschaften im Parkgebiet zu erhalten.

Verkaufsstellen

Regionale Produkte sind an immer mehr Orten erhältlich. Dorf- und Hofläden, regionale Volg-, Landi- und Coop-Filialen führen ein breites Sortiment an «Gantrisch»-Produkten; in der Stadt Bern wird man etwa im Loeb oder im Coop-Ryfflihof fündig.

Von A bis Z «voll Gantrisch»

Apérobretzeli
Burezopf
Chili-Frischkäse
Dinkelmehl
Eierteigwaren
Fondue
Güetzi
Honig
Joghurt
Kräutertee
Längenberger Partyschinken
Most
Nidelkuchen
Obst
Pflümli
Quark
Rauchschinken
Sauerkraut
Tavelmutschli
Urdinkelbrot
Vollmilch
Wollschweinfleisch
Yakwurst
Zauberkäsli

SCHWEIZER PÄRKE REGIONALER NATURPARK

Naturpark GANTRISCH mit Schwarzsee

«Dank dem Naturpark Gantrisch sind die Gemeinden näher zusammengerückt. Durch den Naturpark wurde eine gemeinsame Plattform gefunden.»
Michael Bürki, Gemeindepräsident, Riggisberg

«Die Region braucht den Naturpark Gantrisch als Partner und Botschafter, der die Bedürfnisse der Region erkennt und vertritt.»
Markus Steiner, Landschaftsplaner, Wabern

«Zusammen mit dem Naturpark Gantrisch haben wir schon vieles realisiert und wollen noch mehr aufbauen.»
Theres Aebischer, Vreneli-Museum, Guggisberg

«Der Naturpark Gantrisch ist eine grosse Chance! Diese müssen wir nutzen, damit die Ziele und Projekte langfristig erfolgreich umgesetzt werden können. Die Wertschöpfung ist gut. Was investiert wird, kommt mehrfach zurück.»
Bruno Zbinden, Gemeinderat von Plaffeien und Präsident Schwarzsee Tourismus, Schwarzsee

«Das Netzwerk des Parks ist sehr wertvoll. Mit dem Naturpark geht etwas, in der und für die Region und nicht zuletzt für die ganze Wertschöpfungskette.»
Christoph Zimmermann, Gasser Recycling, Gelterfingen